



# Rotary Club Bad Homburg v.d.Höhe



Reinhard Fröhlich  
Präsident 2010/11  
Rotary Club Bad Homburg v.d.H  
Tannenwaldstr. 6  
61348 Bad Homburg

Marco der Pole s. j.  
M. Frysztacki, R. Kawęski  
ul. Legionów Piłsudskiego 23/8  
30-509 Krakau / POLEN

10. Juni 2011

## Reise nach Krakau vom 2. bis 5. Juni 2011

Die Mitglieder des Rotary Club Bad Homburg v. d. H. waren vier Tage in Krakau vom 2. bis 5. Juni 2011. Es war eine äußerst erfolgreiche und beeindruckende Reise, bei der wir viel über das heutige Krakau, seine Menschen und das Erbe dieser wunderbaren Stadt gelernt haben.

Als Präsident des Clubs hatte ich für diese Reise einen lokalen Reiseveranstalter gesucht, der unsere Anforderungen in Bezug auf vernünftige Preise, nette und zentrale Unterkunft, ein Programm voller kultureller und politischer Einsichten versteht und auf die Erwartungen der erfahrenen Reisenden und Geschäftsleute eingehen kann. Unsere Gruppe bestand aus 58 Personen, hauptsächlich Ehepaare, von denen nur sehr wenige vorher bereits in Krakau gewesen waren.

Aufgrund der bisherigen positiven Kontakte eines unserer Mitglieder mit „Marco der Pole“ haben wir uns für diesen Reiseveranstalter entschieden. Wir trafen uns mit Herrn Frysztacki mehrere Monate vor der Reise in Krakau und diskutierten die verschiedenen Möglichkeiten unseres Programms. Wir waren schätzten seine gründliche Kenntnis des aktuellen Zeitgeschehens sowie des polnischen und europäischen Erbes dieser Stadt. Aus ein paar Hinweisen zu unseren Interessen gelang es ihm, eine für uns perfekte Programm-Auswahl zu treffen.

Die Gruppe war absolut begeistert von der Erfahrung dieser Reise. Herr Frysztacki und die anderen Führer, die er beschäftigt hat, waren äußerst sympathisch, kompetent, dynamisch und aufgeschlossen.

Obwohl dies von einem guten Reiseveranstalter erwartet werden kann, ist der wahre Test, wenn die Gruppe mit Überraschungen bzw. Änderungswünschen des Programms kommt. Die gute Nachricht ist, dass Herr Frysztacki dank seines breiten Netzwerks an Kontakten und seiner soliden Herangehensweise immer gute Lösungen fand.

